



Als Hersteller und Lieferant für Hochleistungs-Kannenstöcke, Kannenwechsler sowie Servicemaschinen für Spinnereien hat die Firma Rosink GmbH & Co. Maschinenfabrik aus Nordhorn einen in Fachkreisen bekannten Namen. Seit 60 Jahren verrichten weltweit über 35.000 Maschinen zuverlässig Ihren Dienst. Erweitert wird das Angebot durch Teilereinigungsanlagen für die industrielle Reinigung. Die Firma Rosink beschäftigt insgesamt 400 Mitarbeiter und ist in der Region Nordhorn zusammen mit den anderen Unternehmen der Rosink-Gruppe einer der größten Arbeitgeber.



Bild: Rosink Maschinenfabrik, Nordhorn

Bei Rosink wollte man das Dokumentenhandling – im wesentlichen zunächst einmal den Posteingang und dessen Bearbeitung/Verteilung – auf eine transparentere, elektronische Basis stellen. Gleichzeitig sollten auch bestimmte Ausgangsdokumente, wie Rechnungen, Lieferscheine und weitere Auftragsdokumente, revisionssicher archiviert und einer virtuellen Auftragsakte zugeordnet werden. Ziel war es, nach und nach ein zentrales Informationssystem für alle Mitarbeiter anzubieten, welches dokumentengebundene Information, gleich welcher Art, schnell und einfach zu jedem Zeitpunkt zur Verfügung stellen kann.

Projektleiter Hans-Gerd van de Kerkhof, bei Rosink für Organisation und Datenverarbeitung verantwortlich, berichtet über den Entscheidungsprozess: „Vorab wurde durch uns eine umfangreiche System- und Marktstudie durchgeführt. Als Ergebnis wurden anschließend drei mögliche Systeme eingehend geprüft und bewertet. bitfarm-Archiv war aufgrund vieler Faktoren Favorit dieser Analysen. Die klaren Strukturen, höchste Flexibilität in der individuell möglichen Anpassung, ohne die Update- und Upgradefähigkeit zu verlieren, waren die besten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einsatz. Nicht zuletzt durch das hoch motivierte Team der bitfarm GmbH wurde uns ein erfolgreicher Projektstart dieser Lösung ermöglicht.“



Bild: Patentierte Rosink High Production Coil Heads

Die Installation der Software erfolgte nach Definition der Haupt- und Nebenziele, sowie der Ausarbeitung einer initialen Ablage- und Klassifizierungsstruktur. Bei Rosink legte man Wert darauf, Strukturen und Prozesse bei Bedarf selbstständig anpassen zu können; auch sollte die Abbildung der Anforderungen einzelner Abteilungen im Wesentlichen nach und nach von Rosink selbst durchgeführt werden.



So reduzierte sich die Notwendigkeit, Beraterleistung von bitfarm einzukaufen, auf das notwendige Minimum. Stattdessen wurden einige spezielle Anforderungen und Ideen des Maschinenbauers als Entwicklung beauftragt und in die Software integriert.



Bild: DMS-Mitarbeiterschulung bei Rosink

„Programmierkenntnisse sind für weitere Ausgestaltung und die laufende Administration des Systems trotz Open-Source-Konzept erfreulicherweise nicht notwendig.“, meint Herr van de Kerkhof. „Herr Schneider von bitfarm konnte uns in kürzester Zeit ein verständliches System mit allen benötigten Funktionen an die Hand geben, welches wir nun eigenständig weiter an unsere Anforderungen anpassen können. Diesen Weg sehen wir effektiver, als wenn externe Berater unsere Prozesse durchleuchten würden, schließlich kennen wir die Abläufe selbst am besten und wollen ohnehin in der Zukunft in der Lage sein, immer wieder selbstständig die Konfiguration an neue Gegebenheiten anpassen zu können. So müssen wir nur bei der einen oder anderen komplexen Aufgabenstellung die Hilfe von bitfarm in Anspruch nehmen und das klappt dann über den Support per Telefon oder Fernzugriff per Internet sehr gut und zeitnah.“

Aus dem fertig installierten, produktiven Dokumentenmanagement-Serversystem wurde eine 1:1-Kopie als VM-Ware „geklont“. Diese wird nun von der Rosink-IT eingesetzt, um neue Anforderungen, wie z.B. komplexe Workflows, automatisierte Dokumentenklassifizierungen usw. in einer isolierten Umgebung („Sandbox“) ohne Auswirkungen auf das Produktivsystem zunächst einmal testen zu können. Bewährt sich eine Konfiguration im Probetrieb, kann sie einfach in das Livesystem übertragen werden. Auch für Schulungen empfiehlt sich das Testsystem, um Vorgänge und Verfahrensweisen zunächst einmal „trocken“ zu üben.

„Die Geschichte des Unternehmens Rosink ist ein gutes Beispiel dafür, wie sich eine kleine, hoch spezialisierte Mannschaft mit innovativen, hochwertigen Produkten erfolgreich am Markt durchsetzen kann. Mit der bitfarm GmbH haben wir einen Partner gefunden, der sehr gut zu unserer eigenen Unternehmensphilosophie passt.“ Bei Rosink benutzen inzwischen rund 60 Mitarbeiter täglich das bitfarm-Archiv DMS, um Dokumente abzulegen, Informationen zu recherchieren und mit Dokumenten zu arbeiten. Auch das Tochterunternehmen Rosink Apparate- und Anlagenbau setzt die Lösung erfolgreich ein.

Weitere Informationen zu diesem und anderen Projekten:

bitfarm GmbH
Herr Heino Schneider
Spandauer Straße 18
57072 Siegen

Telefon: 0271 / 313 96 – 0
E-Mail: info@bitfarm-archiv.de
Web: www.bitfarm-archiv.de